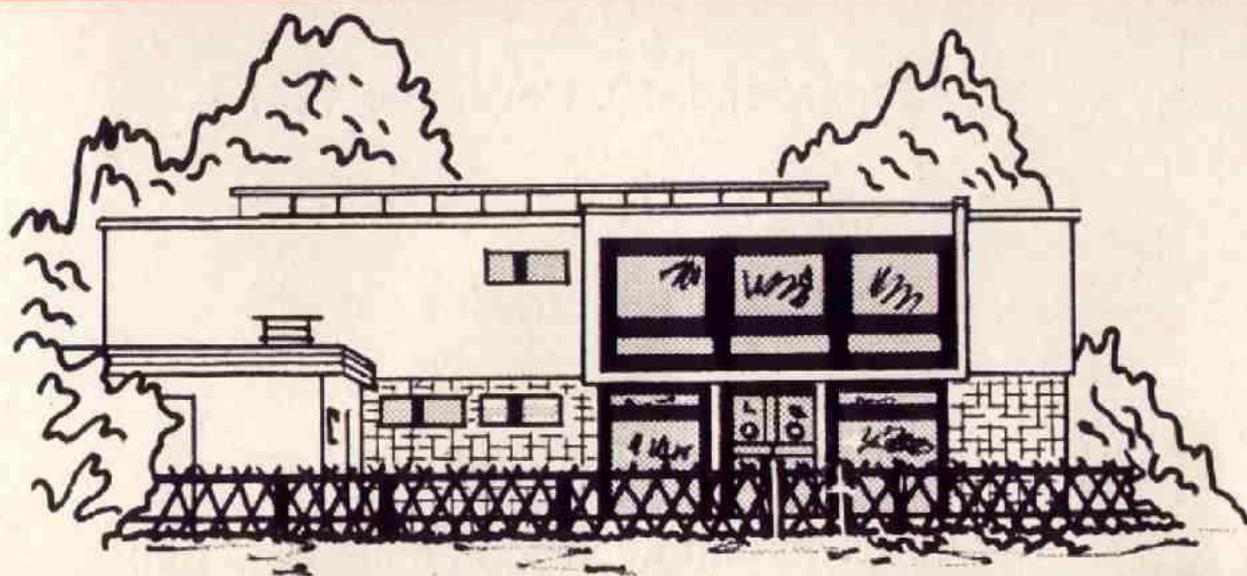


# Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



**Turnen**

**Handball**

**Judo**

**Tischtennis**

**80**

**Jahre**



**Leichtathletik**

**Schwimmen**

**Ringens**

**Tennis**

# ***80. Stiftungsfest***

Sonnabend, 20. November 1971

in den

## ***Seeterrassen Tegel***

Es spielen zum Tanz die „4 Ticos“

Zur Bereicherung des Programms trägt bei:

**Hannelore Nega** mit ihrer Tanz- und Gymnastikgruppe

Einlaß: 19 Uhr

Beginn: 20 Uhr

Eintrittspreis: DM 5,—

***Gäste sind herzlich willkommen***

Karten-Vorverkauf: Bei allen Abteilungsleitern sowie  
bei Rita Quade, Gorkistraße 9  
und Reisebüro Kosmos, Alt-Tegel 12

Um rege Beteiligung bittet der Festausschuß

# Gedanken zum 80. Geburtstag des VfL

## (Eine Rück- und Vorschau)

Acht Jahrzehnte sind im Leben auf dieser Welt doch eine recht beachtliche Zeitspanne, sowohl für den einzelnen Menschen, als auch für die Gemeinschaft, die sich freiwillig und ohne äußeren Zwang zusammenfand, um sich mit Lust und Freude am Turnen und Spiel, an sportlicher Betätigung in vielfacher Form zu ertüchtigen und gesund zu erhalten. Vielleicht ist es aber bei Vielen oftmals auch nur das Bedürfnis, menschlichen und gesellschaftlichen Kontakt zu finden, den der einzelne Mensch nun eben mal braucht, wenn er nicht als Einzelgänger und Eremit sein irdisches Dasein vertrauern will.

Und nun ist unsere Gemeinschaft, unser VfL, achtzig Jahre alt geworden. Viel Freude durfte er erleben, hat gute und beste Turner und Sportler hervorgebracht, die dem Vereinsnamen oftmals weit über die Grenzen Berlins hinweg einen guten Klang gegeben haben. Aber auch schwere Zeiten sind über uns hinweggegangen, die große Opfer forderten und den Verein in seinem Gefüge zu vernichten drohten. Das Ende schien gekommen, als durch fremde Gewalt die Auflösung befohlen wurde. Aber das Feuer war nicht erloschen, als Glut unter der Asche glimmte es weiter, bis nach einer gnadenvollen Bewährungsfrist im kommunalen Sport eine kleine Handvoll alter Getreuer unter großen Schwierigkeiten und mit zäher Beharrlichkeit den alten VfL wieder zu neuem Leben erstehen ließ. Die Treue hatte sich gelohnt und wie in der alten Sage der Vogel Phönix sich aus der Asche wieder in die Lüfte erhob, so wurde auch unser Verein wieder neu geboren, der alte Stamm trieb wieder neue Zweige. Mit rund 1800 Mitgliedern steht der VfL heute wieder auf gesunden Füßen. Was in den früheren Jahren nicht gelungen war — seit 1 Jahr ist er stolzer Besitzer eines eigenen Vereinsheims. Sollte dies nicht Grund zu ungetrübter Freude sein?

Aber es ist eine alte Weisheit, daß sich gerade in Notzeiten eine festere Gemeinschaft bildet als in unserem heutigen Wohlstands-Zeitalter. Geht es heute nicht Allen gut? Man sollte meinen, es hätte Niemand in unserem Verein Grund zur Klage oder Unzufriedenheit, am allerwenigsten unsere Jugend! Was geschaffen wurde, gehört ja einmal ihr, sie soll die Zukunft sein. Neues Gedankengut kann und soll sie bringen, denn nur im Besseren besteht der Fortschritt. Aber Niemand kann mit dem Kopf durch die Wand. In vertrauensvollem Miteinander, nur Hand in Hand mit den Alten soll und muß sich die Jugend bewähren. „Was Du ererbt von Deinen Vätern, erwirb es um es zu besitzen!“ Dieses alte Dichterwort darf auch heute und später seinen Sinn niemals verlieren.

Möge dem Verein auch in Zukunft eine verständnisvolle Führung beschieden sein, die zielbewußt und sicher — es muß nicht Strenge sein — die Zügel in der Hand hält, dann werden auch die allzu feurigen und widerspenstigen Fohlen merken, daß nur so der Wagen am besten für Alle gesteuert werden kann.

Und deshalb herzlichen Glückwunsch unserer Gemeinschaft zum 80. Geburtstag und ein hoffnungsfrohes „Glück auf“ für die weitere Zukunft!

Friedrich Schröder



# Turn- Abteilung

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1971

(1. 10. 71—30. 3. 72)

### A. Turnhallen in der Treskowstraße

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik	obere Freitag	19.00—20.00 Uhr
Männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Weibliche Jugend	obere Freitag	18.30—20.00 Uhr
Turnerjugend z. B. V.	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schüler	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr
Ballett-Anf.-Gymn.	Dienstag	17.00—18.30 Uhr

### Leistungsturnen:

Schüler	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Freitag	18.00—19.00 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	9—12 Uhr
	Gymnastikraum	9—12 Uhr
Männer u. m. Jgd.	untere Sonntag	9—12 Uhr

<b>Prellball</b>	obere Montag	20.00—22.00 Uhr
------------------	--------------	-----------------

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Kleinkinder 3—5 J.	Dienstag	15.00—16.00 Uhr
Mutter u. Kind	Dienstag	16.00—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballtraining	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
Mädchen 6—10 J.	Freitag	16.00—17.30 Uhr

### C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Kleinkinder 3—5 J.	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder 6—9 J.	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Jungen 10—14 J.	Donnerstag	17.00—18.30 Uhr
Mädchen 10—14 J.	Donnerstag	18.30—20.00 Uhr
Kinder-Leistungsturnen	Sonntag	9.00—12.00 Uhr

### D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Kleinkinder (Jhrg. 1967—64)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (Jhrg. 1963—61)	Donnerstag	17.15—18.15 Uhr
Kinder (Jhrg. 1960—58)	Montag	17.00—18.30 Uhr
Jugend (Jhrg. 1957—56)	Donnerstag	18.30—19.45 Uhr
Jedermannturnen (Jugend und Erwachsene)	Donnerstag	20.00—21.30 Uhr

### E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Kinder (unter 8 J.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (über 8 J.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr

### F. Schwimmen im Paracelsusbad

Jedermann	
Montag	20.15—21.30 Uhr

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann  
1 Berlin 27, Fährstraße 28 (Telefon: 431 35 35)

## Abturnen der Nordvereine am 25./26. 9. 1971 in Tegel

Das wiederum bei uns in Tegel durchgeführte Abturnen der Nordvereine fand unter zahlenmäßig starker Beteiligung der meisten Vereine planmäßig statt. Petrus hatte ein Einsehen mit uns, und so stellten sich am Sonnabend 15 Uhr ca. 400 Jungen und Mädchen von 4—14 Jahren zu ihren Dreikämpfen, und rannten, sprangen und warfen um die Wette. Es war ein großer, bunter, fröhlicher Haufen. Durch die große Anzahl der Teilnehmer und die begrenzte Anzahl der Anlagen konnte die Abwicklung natürlich nicht mehr so zügig wie gewohnt durchgeführt werden und wir gerieten gegen Schluß der Wettkämpfe dann doch noch in den einsetzenden Regen, was aber der Freude und Bereitschaft, auch noch die letzten Einzelwettbewerbe durchzustehen, keinen Abbruch tat. Wir wurden zwar alle ziemlich naß, es wird auch Schnupfen gegeben haben, aber so kurz vor Schluß abbrechen schien uns unfair gegenüber den Teilnehmern. Dank hervorragender Mitarbeit Vieler konnte gegen 18 Uhr die Siegerehrung vorgenommen werden. Da zahlreiche unserer „Vereinskampfrichter“ abwesend waren, mußten diesmal weit über die Hälfte der Kampfrichter von den befreundeten Vereinen gestellt werden, was auch ohne Weiteres geschah. Dafür gilt Allen mein besonderer Dank. Stellvertretend für Alle die mithelfen möchte ich drei nennen, ohne deren Einsatz uns solche Veranstaltungen kaum gelingen. Karola mit ihrem Berechner- und Urkundenzeichnerstab, Alfons und seine geduldigen Kampfrichter und nicht zuletzt Axel mit seinen nun schon fast perfekt arbeitenden jugendlichen Helfern.

Leider setzte sich die Teilnahmefreudigkeit am Sonntag bei den Jugendlichen und Erwachsenen nicht fort, es waren nur 45 Aktive angetreten, die ihre Dreikämpfe in gewohnter Manier erledigten. Hervorzuheben sind die beiden 4×100 m-Männerstaffeln von Tegel und TV Waidmannslust, die immerhin 49,6 bzw. 50,1 Sek. liefen, und der 3000 m-Lauf, zu dem 11 (elf) Teilnehmer antraten und durchhielten. Die Siegerehrung im Vereinsheim beendete um 12 Uhr das insgesamt erfreuliche 2tägige Sportfest.

Ergebnisse und Siegerlisten folgen im nächsten Nachrichtenblatt.

Horst Knüppel

## **An alle Frauen unseres Vereins!**

Für den 27. November habe ich den Gedanken ausgesprochen, daß wir uns in einem kleinen „Jedermanns-Treffen“ zusammenfinden könnten. Nach Rücksprache mit Euren Übungsleiterinnen wäre Interesse vorhanden. Es wäre schön, wenn „Alle“ mitmachen, olympische Disziplinen werden nicht verlangt. Wir wollen Spaß und Freude vermitteln und nach getaner Arbeit uns anschließend im Vereinsheim in froher Runde stärken. So ergeht denn meine Bitte an Euch alle, ob jung oder alt:

## **Macht mit und trimmt mal wieder!**

Hier in kurzen Stichworten unser Programm:

1. Eine leichte Gymnastik
2. Vier oder fünf leichte Übungsabläufe, die noch in einer Zusammenkunft aller Übungsleiterinnen vorgeschlagen und festgelegt werden. Ich hoffe sehr, daß jede Sportart zum Zug kommen wird.
3. Eine kleine lustige Geschicklichkeits-Stafel.
4. Als Ausklang evtl. Spiele oder einen Tanz.

Austragungsort ist die neue Turnhalle in der Gabriele v. Bülow-Schule. Wir können gern zwei Altersgruppen festlegen und zwar:

Die erste bis 40 Jahre und darüber hinaus die zweite.

Nun laßt Euch nicht lange bitten, sondern kommt und macht mit! In der Hoffnung, daß mein Aufruf Erfolg haben möge, sage ich schon jetzt ein herzliches „Danke schön“.

Ein genauer Zeithinweis erfolgt im nächsten Nachrichtenblatt im November.

Annemarie Müller

## **Schülerabteilung**

Thomas Boese ...

... auf dem Wege der Besserung. Er konnte ein erstes leichtes Training wieder aufnehmen. Seine Gesundheit macht Fortschritte. Sein Kommentar zur Armverletzung: Ende 1971 bin ich wieder einsatzbereit.

Wir hoffen es und wünschen weiterhin rasche Heilung.

## **Beim Nordberliner Schülersportfest ...**

... des SC Tegeler Forst, an dem wir uns erstmalig beteiligten, konnten nicht die Erfolge verzeichnet werden, die wir uns gewünscht haben. Wir haben als **Lehrlinge** einiges einstecken müssen.

## **Die Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften ...**

... in der Sporthalle Tegel waren für uns ein wenig bedrückend, da unsere Mannschaft leider nicht unter den aktiven Teilnehmern zu

finden war, aber dafür dankenswerter Weise helfend zur Seite stand (nicht nur die Jungen, auch unsere Mädchen waren dabei).

Thomas durfte trotz stationärer Behandlung im Auguste-Viktoria-Krankenhaus, sich die DJMM aus aller nächster Nähe ansehen. Ein kleiner Trost.

## **Gleich zweimal ins Wasser gefallen ...**

... ist das BTB-Kinderturnfest, an dem unsere Jungen mit über 30 Teilnehmern starten wollten. Schade! Hat doch das nicht stattgefundene Turnfest dem BTB 2000 DM gekostet. Auf ein neues für 1972.

## **Frohe Ferientage in Baltrum ...**

... hatten unsere Tegeler Jungen und Mädchen zusammen mit der Berliner Turnerjugend. Für einen ausführlichen Bericht hat sich leider Niemand gefunden.

## **Unser Knaben-Nachwuchs ...**

... turnte in Lichterfelde einen Geräte-Fünfkampf, der in der Mannschaftswertung knapp verloren ging. (Uwe Sparr, Peter Kubeil, Christoph Politowski, Andreas Mikolajski, Christoph Mikolajski).

## **Roger Lichy und Thomas Mikolajski ...**

... turnten für Berlin im Schülervergleichskampf Rheinland—Berlin in Velbert. Berlin verlor mit 14 Punkten. Roger konnte in der Einzelwertung den 4. Platz erringen.

Beiden herzlichen Glückwunsch.

## **Bravo TSV Stellingen ...**

... für Eure sprichwörtliche Turnbrüderlichkeit. Kurztelegramm: Die Vereinsfahrt des VfL Tegel, Anfang März 1971 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geplant, sollte nach Mitteilung unseres OTW im Mai 1971 nur für Kinder stattfinden. Nichts rührte sich aus Blankenese. Als auf unser Erinnerungsschreiben vom 16. 9. 1971 eine Absage des MTV Blankenese per Eilboten am 20. 9. 1971 eintraf, das einzige, was wir schriftlich erhielten, konnte nach kurzen Telefonaten mit dem Hamburger Landesjugendwart, Peter Hansen und dem Ehepaar Waesemann vom TSV Stellingen (Hamburg) bei einer verbliebenen Vorbereitungszeit von 14 Tagen (!!!) eine Freundschaftsbegegnung in allen Einzelheiten abgesprochen werden. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe. Herzlichsten Dank jedenfalls schon heute für Eure Gastfreundlichkeit.

## **Die Landesliga 1971 ...**

... beginnt für uns am 10. 10. 1971. Unser erster und schwerster Gegner ist die TiB. Wir

haben im vergangenen Jahr durch eine Pechsträhne nur den 4. Platz erturnen können.

Vielleicht reicht es diesmal für eine Medaille. Es turnen: Daniel Politowski, Roger Lichy, Thomas Mikolajski, Frank Kluge, Ralf Nitschmann und ... (?) Thomas Boese (?).

#### **Erstmals eine Bezirksliga ...**

... wird für das Knabenturnen stattfinden. In 3 Gruppen wurden 16 Vereine eingeteilt. Auch hier sind wir mit einer Mannschaft vertreten: Christoph Politowski, Burkhard Gesch, Peter Kubeil, Andreas Mikolajski und Christoph Mikolajski. Beiden Mannschaften ein kräftiges „Glück auf“.

#### **Berliner Einzelmeisterschaften ...**

... und Rahmenwettkämpfe im Knabenturnen finden am 7. 11. 1971 in der Schöneberger Sporthalle statt (und anschließend zur Heringswanderung nach Tegelort).

Ausschreibung siehe BTZ Nr. 8/9. Seite 56. Der Zeitplan erscheint in der BTZ Nr. 10.

#### **Die Deutschen Einzelmeisterschaften ...**

... im Kunstturnen der Jugend und Schüler finden am 20./21. 11. 1971 in Augsburg statt. Ob wir auch mit 2 oder 3 Jungen dabei sind? Ich glaube schon!

#### **Trainingstage für die Auguste-Viktoria-Allee ...**

... bleiben weiterhin Dienstag und Donnerstag von 17.30—20 Uhr. Montags 17—19 Uhr Ballett und anschließend Training.

#### **Das Schülerturnen ...**

... in Tegel und Tegel-Süd macht erfreuliche Fortschritte. Knuth Meinke und Bernd Jetses neben Herrn Schröder in Tegel und Peter Friese in Tegel-Süd können einen großen Kreis von Nachwuchsturnern verzeichnen. Prima!

Bis zum nächsten Mal!

Euer Axel

#### **„Klagemann“ und unser Vereinsheim**

In Troll 6 vom Juni/Juli 1971 erhebt „Klagemann“ beachtliche Vorwürfe gegen die Verantwortlichen des Vereins und den Architekten, insbesondere damit gegen den Baubeauftragten des Vereins.

**Grund der Klage:** Die Belange der Jugendlichen und Kinder des Vereins seien nicht oder nicht genügend berücksichtigt worden.

Der Artikel fordert eine Stellungnahme der Verantwortlichen heraus, auch wenn man schreibt, daß es „hier nicht gilt, Schuldige zu finden und anzuklagen.“

Der Artikel wäre einmal ohne Diskussion abzulehnen, da der Verfasser des Klagegedichtes, Klaus Gegusch, von der Zeit der ersten Beratungen an bis zur Einweihung des Heimes, Jugendwart der Turnabteilung war und vom Beauftragten zur Zeit der Planung angespro-

chen wurde, sich um die Belange der Jugend zu kümmern, ehe es zu spät sei! Da keinerlei Reaktion erfolgte, könnte man ihm jetzt das Recht zur Kritik absprechen.

Nun geht es Klaus Gegusch sicher nicht nur um die Kritik, Er leistet in Tegel-Süd als Schülerturnwart gute Arbeit (gegen Bezahlung) und will für die Sache eintreten. — Nun werden die von Planungs- und sonstigen Sorgen um das Werden unseres Heimes nicht belasteten Mitglieder unseres VfL wahrscheinlich sagen, daß — vom zynischen Ton des Artikels abgesehen — der Inhalt doch ganz in Ordnung sei. Es wäre doch nur gut, wenn sich Mitglieder finden, die sich für unsere Jugend einsetzen.

Natürlich sind auch wir dieser Meinung. Nur gilt es, das Unsachliche herauszustellen, diesmal zur eigenen Entlastung. Das Hauptargument des Artikels, daß Kinder und Jugendliche das Heim zu etwa  $\frac{1}{3}$  mitfinanziert hätten, hat Gerhard Heise im vorigen Nachrichtenblatt bereits ausführlich widerlegt. Das Heim wurde nicht **mit** der Finanzhilfe der Jugend gebaut, sondern **trotz** der beachtlichen Ausgaben für unsere Kinder!

Wäre es nicht eine lohnende Aufgabe für die Turnwarte, ihren Turnkindern (vielleicht auch noch einmal den Erwachsenen) gegenüber davon zu sprechen, welch einen ethischen Wert es bedeutet, wenn sich alle Mitglieder einer Gemeinschaft für ein gemeinsames Werk (Vereinsheimbau) einsetzen? Ist diese Einstellung unserer Jugend schon ganz abhanden gekommen?

Weist man vielleicht auch schon bei uns die Kinder darauf hin, daß sie berechtigt sind, Forderungen zu stellen, daß der Verein für sie da sei und nicht sie für den Verein? — Wer ist eigentlich „der Verein“? Sind wir das heute nicht mehr alle, Jungen und Mädels, Altersturner und Turnerinnen, Ringer, Judokas, Tennisspieler usw? Gehört der 1. Vorsitzende nicht mehr dazu? Soll der nur (ehrenamtlich) die Arbeit leisten und sich im übrigen als Prellbock hinstellen für die feurigen Attacken unserer Trolls? Es scheint mir hohe Zeit zur Besinnung zu sein! Wäre es wirklich nicht vertretbar, wenn für ein besonders wichtiges Vorhaben alle ihr Scherflein beitragen, auch wenn einzelne Gruppen im Augenblick davon noch keinen Nutzen hätten? Unsere Verantwortlichen für den Bau hatten während der jetzt länger als dreijährigen Planungs- und Bauzeit überhaupt keine Zeit, sich ein „schlechtes Gewissen“ zu machen. In allen Vorstands- und Turnausschußsitzungen wurden die kleinen und großen Sorgen um den Bau besprochen, bei besonderen Schwierigkeiten wurde der Bauausschuß zusammengerufen und heute sind wir heilfroh, ja wohl auch ein wenig stolz, aus unseren finanziellen Gegebenheiten das Maximal-Mögliche geschaffen zu haben.

Auch wir wissen heute sehr wohl, was an dem Bau noch besser sein könnte, wie schön es wäre, wenn z. B. auch eine bescheidene Hausmeister-Wohnung, zur Freude der Mitglieder eine Kegelbahn und vor allem auch besondere größere Räume für die Jugend hätten dabei sein können.

Wie stellt es sich Klaus Gegusch vor, „anderen Geldgebern“ eine ähnliche Einrichtung zu schaffen? Wenn die Rechnung mit 1:3 richtig wäre, sollte also für die Jugend ein weiterer Betrag von etwa DM 120 000,— als Äquivalent zur Verfügung gestellt werden — „und zwar schnell, ehe es zu spät ist!“ (???)

Wir wollen uns aber nicht bei diesen utopischen Gedanken aufhalten, sondern ganz nüchtern feststellen: Auch so wie das Heim jetzt gestaltet ist, bestehen für unsere Kinderwarte gute neue Möglichkeiten und Klaus Gegusch hat sie selbst genutzt, indem er mit seinen Kindern die erste und recht gelungene Weihnachtsfeier durchführte. Es kann außerdem gesungen und getanzt werden, man kann Vorträge ansetzen, Besprechungen abhalten, Filme zeigen und damit die Lehrarbeit fördern oder zur Unterhaltung beitragen. Natürlich ist dafür die Voraussetzung, daß die Einrichtungsgegenstände pfleglich behandelt werden. Eine Kinderstunde im Heim muß nicht unbedingt eine Stunde zum Toben sein, dafür haben wir zum Glück Sportplatz und Wald dicht dabei. Mit dem Hinweis darauf, daß wir für unsere schöne Einrichtung nun 15 Jahre lang Schulden abzutragen haben, dürfte auch bei den Kindern Einsicht zu erreichen sein und Verständnis für mitunter schwierige Fragen der Vereinsführung. Sollte sich ein Kinderwart finden, der mit seiner Gruppe basteln will, so sind die oberen Räume natürlich nicht dazu geeignet. Sicher ist es wünschenswert, wenn wir auch diese Möglichkeit der überfachlichen Arbeit mit den Kindern nutzen, auch wenn in den 80 Jahren unseres Bestehens dafür noch kein Beispiel zu finden war. Der noch freie kleine Raum im Erdgeschoß wäre sogar geeignet dafür, da Bastelarbeiten jeweils nur in kleineren Gruppen durchgeführt werden. Ursprünglich in der Größe für 6 Doppelbetten angesetzt, sollte er ohnehin für Kinder- oder Jugendgruppen bereitgestellt werden. (Die „harten Verhandlungen“ darum sind frei erfunden!) Diesen Raum als Spiel- und Bastelraum einzurichten, ist keine einfache Aufgabe. Wir erwarten interessiert die Vorschläge des Jugendausschusses. DM 900,— stehen dafür zur Verfügung, jedoch sollten gute Vorschläge nicht wegen höherer Kosten abgelehnt werden.

Die größere Schwierigkeit ist m. E. darin zu sehen, daß wir nicht die Warte finden werden, die genügend Eignung und Freizeit bringen, damit dieser Raum wirklich gut genutzt wird.

Abschließend: Dank an „Klagemann“ dafür,

daß er die Gedanken auf die Belange unserer Kinder richtete. Schön und für die Jugend vorteilhaft wäre es, wenn künftig im Tross der ganz allgemein etwas zynisch anmutende Stil zugunsten einer neutralen Sachlichkeit ganz verschwinden würde.

Die Anfangserfolge unseres neuen Jugendausschusses, wie wir sie in der Durchführung des Kindersportfestes und des Kinderfestes am 4. Sept. feststellen konnten, sind erfreulich und werden anerkannt.

Sollte sich damit eine etwa gegen den Vorstand geplante Agitation nicht erübrigen?

Kurt Hoffmann

## I. Schülerinnenabteilung

### Neues von der Schülerinnenabteilung!

Termine in der nächsten Zeit:

- 24. 10. 71 Prüfungsturnen für unsere Jüngsten
- 21. 11. 71 Wettkampf allgemeine Klasse der Jugendturnerinnen
- Nov. 71 (Termin steht noch nicht fest) Wettkampf der Jüngsten gegen Tegel-Süd und Mädchen aus der Ziekowstraße.
- Nov. 71 Wettkampf gegen Waidmannslust (betr. Riege von Christa).

Das sind in aller Kürze die auf Euch zukommenden Wettkämpfe.

Sehr bedauerlich ist es, daß uns eine unserer besten Turnerinnen kommende Woche verläßt. Sie zieht mit ihren Eltern nach Westdeutschland. Wir wünschen Dir, liebe Karin, auf diesem Wege viel Erfolg dort drüben und viel Glück.

Dem Verein gratuliert die I. Schülerinnenabteilung ebenfalls auf diesem Wege recht herzlich zu seinem 80jährigen Bestehen.

Margitta

... „erstens kommt es anders!“

Aus technischen Gründen mußte unser Stiftungsfest vom 16. Okt. auf den 20. Nov. verlegt werden. Bereits gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit bzw. können an der Abendkasse umgetauscht werden.

Der Festausschuß

(Siehe Anzeige auf Seite 2)



## Handball-Abteilung

Übungszeiten: Knaben und Schüler freitags 17—19 Uhr in der Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule; Jugend und Jungmannen dienstags von 20—21.30 Uhr; Männer freitags 20—21.30 Uhr; Frauen freitags 19—21 Uhr in der Turnhalle der Hoffmann-von-Fallersleben-Schule; jeden 3. und 4. Freitag im Monat Sporthalle Hatzfeldallee.

**Leiter der Abteilung:** Dr. Jürgen Zastrow, Berlin 27, Attendorfer Weg 19 (432 24 61).

### Wünsche werden wahr

Schon lange Zeit beschäftigt uns die Sorge, ob uns zum Training der nunmehr zahlreichen Mannschaften in den Wintermonaten die Turn- und Sporthallen in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt werden können. Trotz der Freude um sportliche Erfolge und Vergrößerung der Mannschaften verstummte nie die Frage der Trainer und Betreuer, ob das Training im gewünschten Umfang auch in der Hallensaison fortgesetzt werden kann.

Wir haben schon früh in diesem Jahr Kontakte zum Sportamt wegen der Vergabe der Tegeler Sporthalle geknüpft. Jedem unserer Spieler ist bekannt, daß diese Halle von morgens bis abends belegt ist und auch andere Vereine ihre Benutzungszeiten verlängern wollen. Unser Wunsch auf längere Benutzungszeit der Halle erschien daher unerfüllbar.

Die Überraschung kannte keine Grenzen, als uns der Hauptsportwart Horst Knüppel mitteilte, daß das Sportamt nicht nur die von uns beantragten Termine für Hallenturniere genehmigte, sondern uns die Halle außer am 3. Freitag jetzt auch jeden 4. Freitag im Monat zur Verfügung stellt. Jeder von uns atmete auf, da nun zwar nicht alle Wünsche erfüllt, aber die drängendsten Sorgen vorbei sind. Tegeler Handballer bedanken sich bei Harry Weiß und seinem Team im Reinickendorfer Sportamt.

### Start in die Hallensaison

Alle Mannschaften begannen inzwischen mit dem Hallentraining. Im Zeichen von „Trimm-Dich“ sind jetzt wieder vertraute Gesichter zu sehen, die längere Zeit als verschollen galten.

Für die Frauenmannschaften stehen die Spieltermine und die Gegner schon fest. Sie spielen in einer Gruppe mit NSC Cimbria, SC Brandenburg, BSC Rehberge II, VfL Humboldt I, TeBe II, BSV 92 II.

Im Oktober finden Begegnungen am 3., 10., 16. und 31. statt. Jetzt beginnt der „Ernst des Lebens“.

Die Frauenmannschaft verfügt über einen Stamm von 11 Spielerinnen und wächst ständig weiter. An den Trainingsabenden erscheinen nun auch Spielerinnen für die weibliche Jugend (14—16 Jahre), so daß in absehbarer Zeit damit zu rechnen ist, daß auch diese Mannschaft voll werden wird.

### Kurzmeldungen

Zur Vervollständigung der Mannschaften bei den Knaben (10—12 Jahre) und der Jugend (14—16 Jahre) werden noch Spieler gesucht. Anmeldung erfolgt während des Trainings.

Die 1. Männermannschaft reist am 25. und 26. September zur TG Alster nach Hamburg.

Im Oktober findet eine Trainingsbesprechung für unsere Übungsleiter und Betreuer statt. Ein erfahrener Trainer (Bundesligaspieler) wird mit uns diskutieren und Tips geben.

Denkt bitte an die pünktliche Zahlung der Beiträge. Wir haben an den Handballverband für die Hallenspiele über 250,— DM zu zahlen. Außerdem müssen wir für die vielen neuen Mannschaften jeweils einen Satz Hemden kaufen. S.



## Judo-Abteilung

Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag, Mittwoch und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 17.30—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Jugend und Erwachsene.

Leiter der Abteilung: Bod Bethke, Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (Tel. 433 89 38)

Wie bei anderen Sportarten, so fand in Berlin auch beim Judo eine „kleine Sommerpause“ statt. Karlheinz Kirst nutzte sie auf seine Art. Er heiratete am 10. 9. 1971. Herzlichen Glückwunsch noch nachträglich auch seiner Frau Bärbel, geb. Trause. Die Berliner Junioren-Einzelmeisterschaft am 11. 9. 1971 setzte der „Sommerpause“ dann offiziell ein Ende. Sie wurde beim TSV Rudow ausgetragen.

Peter Kage (63 kg) kam nicht weit. Er mußte im ersten Kampf ausscheiden. Olaf Knebel (70 kg) hatte mehr Glück. Er gewann alle Kämpfe und kam somit auf den ersten Platz. Sein kürzester Kampf betrug 17 Sekunden. Klaus Mantei (70 kg) durfte nicht teilnehmen, da ihm die Jahressichtmarke von diesem Jahr fehlte.

Peter Schneller (93 kg) hatte nur zwei Gegner. Jeder von den Dreien gewann und verlor einmal mit 10 Punkten. Es mußte also um die Placierung gelöst werden. Durch das Los galt Peter als der Favorit. Er brauchte nur noch gegen den hervorgegangenen Sieger vom zweiten Platz zu kämpfen. Auch hier ging Peter als Sieger hervor. Er darf sich nun Berliner Meister nennen, ebenso wie Olaf.

Lothar Naeth brauchte nicht zu kämpfen, da er der einzige Teilnehmer in seiner Gewichtsklasse über 93 kg war. Er nimmt nun automatisch an der Norddeutschen Einzelmeisterschaft teil, die in Osnabrück stattfindet.

Am 15. und 16. 9. 1971 fand in Berlin die

erste Deutsche Judo-Einzelmeisterschaft der Justiz statt. Austragungsort war die Sporthalle am Unionsplatz in Moabit. Ob es nun die Lage der Halle war, der freie Eintritt oder die Erstmaligkeit einer solchen Veranstaltung — jedenfalls war die Halle ziemlich besucht. Es war auch erstaunlich, wie viele der Teilnehmer älteren Jahrgangs waren. Ich glaube, Helmut Grabow, den alten Teglern sehr wohl bekannt, war mit seinen 41 Jahren der älteste. Er zeigte aber, was in ihm steckte. Er konnte sich mit noch mehreren bis ins Finale vorkämpfen. Von den insgesamt 43 gemeldeten und angetretenen Teilnehmern konnten sich aus den vier Gewichtsklassen jeweils vier qualifizieren.

In der 70 kg-Klasse belegte Capanzic von der Strafanstalt Tegel den ersten Platz. Er ist damit der erste deutsche Meister der Justiz, ebenso Muth (80 kg) vom Landesverband Saar, Hempel (90 kg) Saar und Fleischer (+ 90 kg) aus Nordrhein-Westfalen. Ein weiterer Berliner konnte den dritten Platz belegen, Matuszek, der auch in der Strafanstalt Tegel beschäftigt ist. Helmut Grabow, dem am Vortage eine Krampfadere geplatzt war, mußte aufgeben. Er wurde somit nur Vierter. Wir wünschen ihm aber gute Besserung.

Im ganzen läßt sich sagen, daß dieses Experiment als gelungen zu betrachten ist und in den kommenden Jahren wieder durchgeführt werden kann.

Eleonore Grundmann



## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tile-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abtlg.: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstr. 2, (433 78 42)

### Staffeleinteilung für die Saison 1971/72

Die Würfel für das kommende Spieljahr sind gefallen, die neue Staffeleinteilung steht jetzt auch namentlich fest.

Erfreuliche Tatsache: bei den Damen und Herren wurden insgesamt 30 Mannschaften neu gemeldet und bei den Schülern und Jugendlichen sogar 32 Mannschaften, so daß

in der kommenden Saison fast 300 Vertretungen der Senioren und 100 in der Jugendklasse den Kampf aufnehmen.

Hier die neuen Staffeln, in denen der VfL Tegel spielen wird:

### 1. Herren

#### Bezirksliga Staffel A

Temp.-Mrdf., Grün-Weiß, ASV, Staaken 06, Südwesten, VfL Tegel, Spandauer TTC II, Polizei SV III.

### 2. Herren

#### Kreisliga Staffel C

Berliner Bären, TSC Britz, Blau-Gold, Heiligensee, Pallas-Grünwald, VfL Tegel II, Grün-Weiß II, BSV 92 II.

### 3. Herren

#### 2. Klasse Staffel B

Zehlendorff 88 II, Mariendorf II, Berliner Bären II, Hertha BSC III, VfL Tegel III, Blau-Gold IV, SCC IV, Te-Be IV.

Bei den Senioren mußte eine 4. Klasse geschaffen werden, der VfL Tegel spielt auch weiterhin in der 3. Klasse.

Der Antrag, unsere neue Damenmannschaft in die Bezirksliga einzustufen, wurde vom Spielausschuß abgelehnt, da laut Verbandsbeschluß jede neue Mannschaft in der unteren Spielklasse beginnen muß.

Darüber hinaus beteiligen wir uns mit einer Schülerinnen-, einer Schüler-, einer Mädchen- und 3 Jungenmannschaften an den diesjährigen Rundenspielen.

#### Prognosen

Während es bei den Herren zu einer neuen Staffeleinteilung gekommen ist, gehen die Damen in altgewohnter Weise in die neue Saison. Unsere Damen sollten wohl das Zeug in sich haben, zur Spitzengruppe ihrer Staffel zu gehören. Ein Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse liegt im Bereich der Möglichkeiten.



## Tennis-Abteilung

Am 18. und 19. September d. J. hatten wir den Braunschweiger THC bei uns zu Gast.

Der Ankunftstag war leider völlig verregnet, so daß kein Tennis gespielt werden konnte.

Die Bezirksliga der Herren ist künftig in die Staffeln A und B unterteilt. In der Staffel A dürfte Favorit der ASV vor Grün-Weiß und Tempelhof sein. Wahrscheinlich erfolglos werden PSV III und VfL Tegel gegen den Abstieg kämpfen. Der dritte Absteiger könnte Staaken 06 sein.

Unsere II. Herren als auch unsere III. Mannschaft werden es in ihren neuen Staffeln nicht weniger leicht haben sich einen Klassenerhalt zu erspielen. Die Senioren sollten einen Mittelplatz halten können, noch dazu wir uns um einen neuen „Senior“ bemühen, Horst Wenke.

Während sich die Schüler-, Schülerinnen- und Mädchenmannschaft aus reinen Anfängern zusammen setzen, dürften unsere Jugendmannschaften zumindest Mittelplätze in ihren Staffeln erreichen. Die 1. Jungenmannschaft, letztmalig in der Jugendklasse spielend, sollte sogar in der Lage sein, einen der vorderen Plätze zu erspielen.

Schlechte Beispiele scheinen wirklich die guten Sitten zu verderben. Wie man hört, soll neben Hertha BSC nun auch Meteor 06 mit einigen „Scheinchen“ gewedelt haben, um ihre 1. Mannschaft erheblich verstärken zu können. Ein finanzieller Engpaß soll auch Schmiedel (Siemensstadt) kurzfristig dazu bewogen haben, für den Spandauer TTC zu spielen, nachdem er von seinen Sorgen befreit worden ist.

Es scheint bald wichtiger zu sein, einen finanzkräftigen Mäzen zu finden, als in den eigenen Reihen für qualifizierten Nachwuchs zu sorgen.

Nachwuchssorgen kennt der VfL nicht, dennoch könnten auch wir einen Mäzen gebrauchen, um unsere Jugendmannschaften ordnungsgemäß einzukleiden. Laut Verbandsbeschluß haben alle Mannschaften in einheitlicher Spielkleidung anzutreten, ansonsten bekommen sie die Punkte abgesprochen.

Gerhard Heise/Peter-J. Küstner

Übungsstunden: 1. Sonnabend i. M. 15.30—17.30 Uhr, 3. Sonnabend i. M. 13.30—15.30 Uhr Sporthalle Hatzfeldallee.

Montag 17—20 Jugendl., 20—22 Uhr Erwachsene, Sonntag 8.30—10.30 Uhr Erwachsene, 10.30—13.00 Uhr Anfänger in der Hoffmann-von-Fallerleben-Schule, Ziekowstraße 80.

Leiter der Abteilung: Gerhard Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2 (433 78 42)

Da uns aber eine Sporthalle zur Verfügung stand, wurde es trotzdem ein fröhlicher und sportlicher Nachmittag, Die Damen der Gastmannschaft gewannen beim Tischtennis, un-

sere Herren schlugen die Braunschweiger. Die Fußballspiele gingen unentschieden aus. Beim Basketball gewann die Braunschweiger Mannschaft überlegen.

Nach dem Abendbrot trafen sich Berliner und Braunschweiger zu einem gemütlichen Beisammensein im Vereinsheim. Nach kurzen Reden und der Übergabe unseres Gastgeschenks wurde viel getanzt und getrunken.

Am Sonntag dann meinte es der Wettergott wieder gut mit uns. Es regnete nicht mehr. Die Plätze allerdings standen noch unter Wasser. Unter großen Anstrengungen schaffte es unser Sportwart, Günther Waehner, die Plätze so trocken zu legen, daß um 10 Uhr die Freundschaftsspiele beginnen konnten. Da die Zeit vom Sonnabend fehlte, wurden Kurzsätze gespielt. Nach schönen und spannenden Spielen, die bis ca. 17 Uhr gingen, gab es folgende Ergebnisse:

<b>Damen</b>		<b>Senioren</b>	
BTHC—VfL	3:3	BTHC—VfL	1:2
		<b>Gem. Doppel—Herren-Doppel</b>	
<b>Herren</b>		BTHC—VfL	5:3
BTHC—VfL	5:3		

Vielleicht gelingt es uns, die Braunschweiger Mannschaft im nächsten Jahr auf ihrer eigenen Anlage zu besiegen.

Der Bericht über die Vereinsmeisterschaft erscheint im nächsten Nachrichtenblatt.

Bernd Bredlow

## Pellkartoffel- und Heringswanderung am 7. November 1971

Nach den schlechten Erfahrungen des Vorjahres treffen wir uns diesmal wieder im Restaurant Seegarten in Tegelort.

Wie immer wandern die einzelnen Abteilungen getrennt und treffen gegen 11.30 Uhr dort ein. Da der Wirt zuvor ein großes Schlachtfest veranstaltet, kann außer dem traditionellen Heringsessen (3,30 DM) auch eine Schlachtplatte (groß 6,— DM, klein 4,— DM) bestellt werden.

Die Zahl der gewünschten Portionen bestellen die Abteilungsleiter bis zum 25. Oktober beim Oberturnwart.

Die teilnehmenden Kinder essen bei den Eltern und werden von 14 bis 17 Uhr von unserem Jugendausschuß betreut.

Zur Besprechung ausstehender Einzelfragen und einer eventuellen Erneuerung (Neuordnung) der Wertung, treffen sich der Vergnügungsausschuß und die Abt.-Leiter am Freitag, dem 22. 10. im Sitzungszimmer des Vereinsheimes um 20 Uhr.

Wir hoffen auf eine wiederum rege Beteiligung, auf gute Vorführungen und damit auf einen spannenden Kampf um den Gewinn des Wanderstabes!

(Es erfolgt kein weiterer Hinweis!)

Alfons Kopowski

## Aus dem Vereinsleben

Auch im Oktober haben wir wieder zwei Geburtstagskinder, denen wir zum 60. Lebensjahr sehr herzlich gratulieren.

Hilde Stempel (2. Fr.) und Willi Schröder (Tu), unser langjähriger Schülerturnwart. Wenn auch für Dich, lieber Willi, unsere Gratulation schon vor Deinem Ehrentag erfolgt, dann geschieht es nur aus technischen Gründen (Erscheinen des Nachrichtenblattes). Ich bitte dies auch für alle Mitglieder, bei denen der Fall ähnlich liegt, verständnisvoll zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Während der Ferien- und Urlaubszeit gingen viel Grüße von Freunden und Mitgliedern des Vereins ein. Hier die Namen derer, die auch in der Ferne an unsere Gemeinschaft gedacht haben:

Werner und Erika Boy vom Blankeneser MTV, Gerhard Heise, Kurt u. Hilde Hoffmann, Karl Holznagel, Walter und Lotte Schwanke, Georg Gohlisch, Ernst und Dora Wechsung,

Friedrich Schröder, Annemarie Müller, Hilde Matthes, Christa Hennig, Irmgard Schmidt, Gertrud Schmiscke, Margarete Less und Mann, Wolfgang Ulbrich.

Allen unseren besten Dank in der Hoffnung, daß sich Kur- bzw. Urlaubszeiten bei schönem Wetter gesundheitlich gut ausgewirkt haben.

### Karl Liepe †

Ein treues Mitglied der Turnabteilung hat uns für immer verlassen — am 25. August, einen Tag nach Vollendung seines 78. Lebensjahres.

Karl Liepe gehörte dem Verein seit 1925 an. Wenn er auch in den letzten Jahren im Vereinsleben nicht mehr hervortrat, so war er jedoch am Vereinsgeschehen immer noch rege interessiert.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten!

Den trauernden Angehörigen gilt unser herzliches Beileid.

**Unseren herzlichsten Glückwunsch zum Familien-Zuwachs für:**

Marianne u. Bernd Kiesewetter zur Tochter Pamela, Hannelore u. Detlef Nagel zur Tochter Heike, Dorit Reitzig geb. Kayser und Gatten zum Stammhalter Torsten.

**Als neue Mitglieder begrüßen wir:**

**Turnabteilung:**

Rolf Endert, Wolfgang Höcky, Martin Kaufmann, Rüdiger Naas, Erhard Schulz.

**2. Fr. Abt.:**

Karla Kaufmann.

**Handball-Abt.:**

Burckhard Roßkopf.

**Tennis-Abt.:**

Dr. Hans-Joachim Bangel, Hans-Otto Esser, Jutta Frank, Helmut Frank, Günter Geßner,

Stephan Götze, Gisela Hegerling, Dorothea Kastner, Ursula Mahlow, Barbara Mann, Olaf Mann, Anette Modrow, Margit Siegle, Peter Siegle, Thomas Schmidt, Erna Stolke, Helga Uecker.

**Austritte aus dem VfL (noch zum 30. 6. 1971)**

**3. Fr. Abt.:**

Ingeborg Bauersfeld, Ingeborg Herbel, Christine Molkenthin, Eveline Oettinger, Dagmar Petersen, Gudrun Trettin.

**Hier spricht der Pressewart:**

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 11 (November) erbitte ich bis spätestens 20. Oktober.

F. S.

---

Gib niemals auf, nicht im Training und nicht im Kampfe!

Aber aller Sport ist nicht eine Stunde Kranksein wert.

Carl Diem

---

Der Himmel hat den Menschen als Gegengewicht gegen die vielen Mühseligkeiten des Lebens drei Dinge gegeben:

Die Hoffnung, den Schlaf und das Lachen.

Immanuel Kant

---

(Den DDT-Mitteilungen entnommen)

F. S.

## MAX HIRSCH u. SOHN

Das Spezialgeschäft für  
Fahrräder und Kinderwagen

Tegel,  
Berliner Str. 12  
Ecke Brunowstr.



Sportpreise • Gravierungen  
Stempel • Abzeichen  
Andenken • Schilder

*Otto Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstr. 68,  
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

**SCHÜNEMANN**

am S-Bahnhof Tegel,  
Vorplatz gegenüber Buddeplatz  
Büro- und Schreibwaren

*Es kauft sich gut bei*

ABC — WKV

## MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN  
TEGEL, BERLINER STRASSE 13 • FERNRUF: 433 81 76

## Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug • Tel. 43 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

## Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 433 87 77

# PELZ-DELBROUCK

**Kürschnermeister Dieter Delbrouck**

Modische Pelze – Pelzhüte

Jacken und Mäntel / Neue Modelle

**1 Berlin 27 (Tegel), Schlieperstraße 15 Telefon: 43 64 15**

Über 70 Jahre

## Max Marotzke

Gegr. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89

Gegr. 1902



**Kohlenhof Tegel**

**Gustav Arlt OHG**

Jetzt am S-Bahnhof Tegel

Ruf: 433 88 13

ESSO Heizöl

**Fachkundige Beratung im**

**ReformhausThiel**

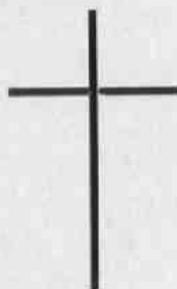


1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!



## BESTATTUNGEN

**HUSSEL** · vormals Schönfeld

**Berlin-Tegel**

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

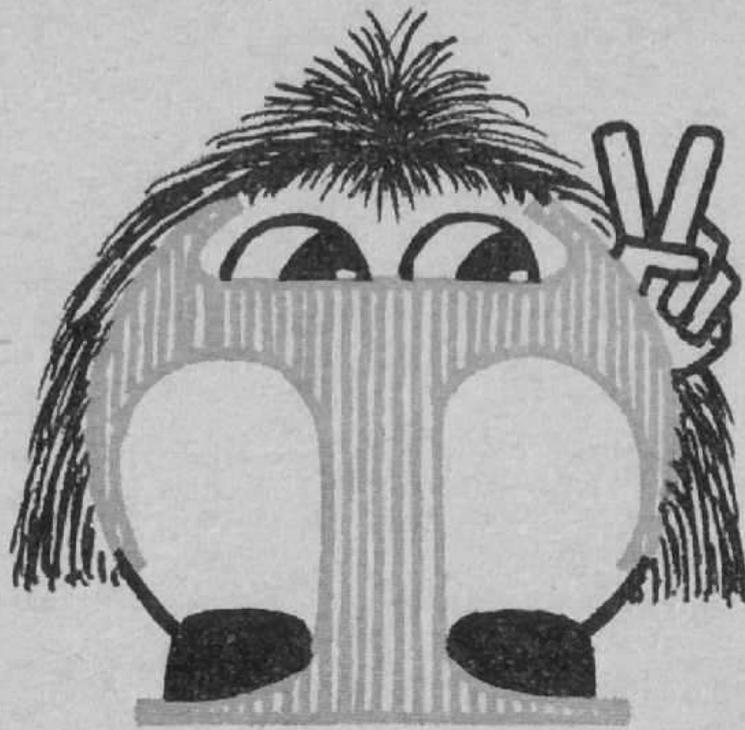
Erlidigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen

### Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

F. S..



# TEGEL-TROLL 7

HERAUSGEBER: DIE JUGEND DES VFL

## 80 Jahre VfL Tegel – Herzlichen Glückwunsch.

Der Troll und seine Freunde sind stolz auf die „alten“. Was doch alles in den 8×10 Jahren geschaffen wurde. Und wir übertreiben nicht, wenn wir uns eine gesunde, offene und ehrliche Zusammenarbeit mit unseren „alten“ und „neuen“ sehnlichst herbeiwünschen. Begrabt die Streitaxt. **Wir** können – wenn ihr wollt!

## Zusammenarbeit der Jugendlichen aller Abteilungen wächst immer mehr!

Beispielhafte Einsatzfreude haben bereits zahlreiche Veranstaltungen, von unserem Jugendausschuß organisiert und durchgeführt, bewiesen. So das erste Leichtathletiksportfest am 17. Juni auf dem Sportplatz Hatzfeldtallee wo 180 Teilnehmer am Start waren. An 5 Feten im VHT konnte unsere Gemeinsamkeit zum Ausdruck kommen und nicht zuletzt bei unserem großen **Kinderfest!**

## Unser Kinderfest war ein Volltreffer!

Für 4 Stunden wurde der Sportplatz Hatz-

feldtallee zum Teil zweckentfremdet und hat sich in eine Budenstadt, Spielrasen und Sportarena verwandelt. Von wegen: hat sich. **Wir** haben! 40 Mitarbeiter aus 3 Abteilungen (Handball, Judo und Turnen) haben den Sportplatz in einen richtigen Festplatz verwandelt. Alles war vorhanden:

5 Pferde, die Verkehrsstaffel Nord mit Geschicklichkeitsfahren per Auto und Rad, Würfelbude, Büchsenwerfen, Ballzielwerfen, Eierlaufen, Sackhüpfen, eine Rutschbahn, ein Trampolin, die Gigantus-Bausteine, die BZ-Torwand, ein Puppentheater und ...

... weit über 500 Kinder und mehr als 100 Erwachsene (zum Teil zum Leidwesen der Mitarbeiter) haben sich von einem ordentlich durchgeführten Kinderfest überzeugen können.

Es wurde viel gelacht, lange und geduldig gewartet bis man dran war, Preise eingeholmt und dem Puppentheater trotz Regen-Unterbrechung gespannt zugeschaut.

Sieger im **Torwandschießen** wurde Michael Hönicke vor Arco Kraft und Michael Schier.

### **Radfahren:**

1. Heiko Richter
2. Christiane Stuffert
3. Frank Schirmer
4. Andreas Wiegand

### **Autofahren:**

1. Martina Bul
2. Christian Post
3. Michael Meintke
4. Andreas Diekwann

Heiko Richter, wo bist Du? Dein Preis, ein Federballspiel, liegt noch für Dich bereit. Ebenso für Martina Bul (1 Tischtennis-Spiel).

Bitte melden bei Axel, Tel. 413 56 20!

Fundsache: 1 braune Lederbörse mit 65 Pfennig Inhalt kann bei Axel abgeholt werden.

### **Greift zur Feder, Freunde!**

Wer schreibt den besten Aufsatz? Thema: Kinderfest des VfL Tegel. Einsendungen bis zum 1. 11. 71 an Rainer Gegusch, 1 Berlin 27, Brunowstraße 29. Der beste Aufsatz kommt in den Troll. Die besten Aufsätze werden prämiert. Teilnahmeberechtigt ist jeder zwischen 6 und 14 Jahren.

Wünsche und Anregungen für das nächste Mal können selbstverständlich mitgeschrieben werden!

Liebe Freunde, ohne die vielen Spenden verschiedener Firmen, wäre unser Kinderfest nur halb gelungen. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken bei

Firma Wilke & Co (1000 Becher Johurt), Sporthaus Eddi (Federballspiel, Tite-Spiel, Wurfscheibe), Firma Eduard Winter KG (8 Kisten Fanta und 1 Festtransparent), Firma Schultheiß AG (4 Kisten Malzbier, 4 Kisten Florida Boy sowie Tische und Stühle), Berliner Morgenpost (Druck der Eintrittskarten, 200 Bälle und Fähnchen). Weiterhin stellten uns leihweise kostenlos zur Verfügung: die BZ ihre Torwand, Senator für Jugend und Sport: 50 Gigantus-Bausteine, Firma Voss: 1 Rutschbahn, 1 Klettergerüst, das Jugendheim Bredowstr. (Moabit) 4 Spielbuden, die Bereitschaftspolizei Schulendorf 20 Absperrseile und Kabeltrommeln, Firma Gegusch Transportwagen ... und das Sportamt Reinickendorf die Sportplatzanlagen.

Abschließend sei gesagt:

Mit dieser „Truppe“ trauen wir uns noch mehr zu. Das war unser erster Volltreffer auf

zum nächsten. Dank an alle treuen Helfer und Mitarbeiter. Ihr habt tolles vollbracht!

### **Schau- und Werbeveranstaltung der Vereinsjugend ...**

am 16. 10. 1971 im Rahmen des 80-jährigen Bestehens des VfL Tegel. Beginn: 15 Uhr Sporthalle Hatzfeldtallee, Ende 17 Uhr, Eintritt —,50 DM.

Für zwei Stunden wird aus dem wirklichen Trainingsprogramm aller Kinder- und Jugendabteilungen ein Querschnitt gezeigt.

Höhepunkte sollen dann abschließend eine lustige Staffel sein: Trainer (Betreuer) gegen Jugendliche und ein Trimm-Dich-Parqour für jedermann.

Wir laden jeden herzlich ein, mitzumachen. Turnschuhe nicht vergessen!

### **Neue Vereinspullover**

in 6 Farben (rot, blau, grün, gelb, orange, weiß) mit unserem Troll als Symbol wollen wir uns anschaffen. Kostenpunkt zur Zeit noch unbekannt. Nähere Auskunft erteilt Axel und der Jungendausschuß.

Nachstehend drucken wir ein Brief des Bundesjugendwarts des DTB, Hermann Bauernfeind ab.

Wir freuen uns auf das Echo außerhalb Berlins.

Lieber Axel!

Inzwischen habe ich die Zeitschrift „TEGEL-TROLL“ erhalten. Ich möchte mich recht herzlich bedanken! Mit Interesse habe ich in den einzelnen Ausgaben die vielfältigen und lebendigen Artikel gelesen, die ein gutes Spiegelbild Eurer vielfältigen und sicherlich recht lebendigen Jugendarbeit abgeben. Mit Interesse habe ich insbesondere kritische Anmerkungen zu Eurer Arbeit gelesen. Ich meine, hier liegt der besondere Wert solcher Jugendzeitschriften: weitgehende INFORMATION über das vielfältige Geschehen, offene und ehrliche DISKUSSION aller Probleme und Anliegen, Hinweise und Anregungen zur AKTION, zum Tätigwerden in der Gemeinschaft junger Menschen.

Ich möchte Euch zu Eurer Aktivität, hier insbesondere in Sachen Öffentlichkeitsarbeit beglückwünschen und Mut und Geduld zu weiterem Tun.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Bauernfeind  
(Bundesjugendwart)

P. S. Ich würde mich freuen, hin und wieder

einmal Informationen aus Eurer Arbeit zu erhalten.

Auch unser Vorsitzender, Gerhard Heise schrieb uns einige Zeilen, worüber wir uns riesig freuen!

Lieber Axel!

Auf diesem Wege möchte ich allen Deinen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Kinderfestes beigetragen, recht herzlichen Dank sagen. Mein ganz besonderer Dank gilt jedoch Dir, lieber Axel, für Deine glänzende Idee, der Organisation, als auch der reibungslosen Durchführung. Macht nur weiter so, dann werdet Ihr auch noch der Unterstützung des letzten Vorstandsmitgliedes sicher sein können. Herzliche Grüße Dir, Margitta und Deinen Mitarbeitern. Euer Gerhard Heise

### Unsere Vereinsfahrt findet statt!

Termin: 16.—19. 12. 71 (!!!)

Gastgeber ist der Kempener Turnverein (Rheinischer Turnerbund) nahe Krefeld, dicht an der Holländischen Grenze. 40 Teilnehmer sind zugelassen. Besprechung und Zusammenstellung der Teilnehmer für die Adventsfahrt, findet am Donnerstag, dem 14. 10. 1971 im VHT mit allen Jugendwarten und Abteilungsleitern statt. 20 Uhr.

### Termine:

- 14. 10. 1971 20 Uhr VHT/JAS
- 16. 10. 1971 15 Uhr Sporthalle Hatzfeldtallee  
Schau- und Werbeveranstaltung  
der Vereinsjugend
- 20. 11. 1971 20 Uhr Stiftungsfest
- 7. 11. 1971 Pellkartoffel- und Heringswanderung
- 16.—19. 11. 1971 Adventsfahrt ins Rheinland

Allen Schulanfängern ein recht frohen Start und viel Spaß, auch wenns schwer fällt!

Jugendraum — ob es noch was wird? Nicht verzagen, Ortfried fragen.

## Schau- und Werbeveranstaltung der Vereinsjugend

am Sonnabend,  
dem 16. 10. 1971

Beginn 15 Uhr

Sporthalle Hatzfeldtallee

Turnschuhe  
nicht vergessen

Eintritt: —,50

Und ab 19 Uhr

**Fête im VHT**

Eintritt: 1,—



**SEID NETT ZUEINANDER!**